

Römer, Sophia; Oetjen, Birte; Liebner, Saskia; Gerbeshi-Achatz, Leonora; Ackerlauer, Petra; Cejvan, Selma; Wiederseiner, Victoria; Martschinke, Sabine

Kontextbezogene Bewertung von Relevanz im systematischen Review zum Professionswissen von Grundschullehrkräften

Hoya, Fabian [Hrsg.]; Frick, Eva [Hrsg.]; Pichler, Silvia [Hrsg.]; Frey, Anne [Hrsg.]: *Bildung ohne Grenzen denken. Visionen der Grundschulbildung im europäischen Raum. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 294-300. - (Jahrbuch Grundschulforschung; 30)*



Quellenangabe/ Reference:

Römer, Sophia; Oetjen, Birte; Liebner, Saskia; Gerbeshi-Achatz, Leonora; Ackerlauer, Petra; Cejvan, Selma; Wiederseiner, Victoria; Martschinke, Sabine: Kontextbezogene Bewertung von Relevanz im systematischen Review zum Professionswissen von Grundschullehrkräften - In: Hoya, Fabian [Hrsg.]; Frick, Eva [Hrsg.]; Pichler, Silvia [Hrsg.]; Frey, Anne [Hrsg.]: *Bildung ohne Grenzen denken. Visionen der Grundschulbildung im europäischen Raum. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 294-300* - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-362772 - DOI: 10.25656/01:36277; 10.35468/6250-39

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-362772>

<https://doi.org/10.25656/01:36277>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und das Werk bzw. diesen Inhalt nicht bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise verändern.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to alter or transform this work or its contents at all.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der:


Leibniz-Gemeinschaft

Sophia Römer, Birte Oetjen, Saskia Liebner, Leonora Gerbeshi-Achatz, Petra Ackerlauer, Selma Cejvan, Victoria Wiederseiner und Sabine Martschinke

Kontextbezogene Bewertung von Relevanz im systematischen Review zum Professionswissen von Grundschullehrkräften

Abstract

Systematische Reviews erfordern ein transparentes Vorgehen zur Bewertung der Relevanz von Beiträgen. Im Projekt Profi-G wurde ein systematisches Review zum Professionswissen (angehender) Grundschullehrkräfte durchgeführt. Für die kontextbezogene Bewertung des Konstrukts des professionellen Wissens (angehender) Grundschullehrkräfte wurde der Methodological Quality Questionnaire (MQQ) ins Deutsche übersetzt und für eine transparente und theoretisch begründete Relevanzprüfung adaptiert. Die Prüfung ergab einen finalen Einschluss von 82 Beiträgen. Die Adaption des MQQ leistet einen wichtigen Beitrag zur kontextspezifischen Prüfung sowie Nachvollziehbarkeit der Auswahl heterogener Publikationstypen.

Keywords: Systematisches Review, Professionelles Wissen, Grundschule, Methodological Quality Questionnaire

1 Problemaufriss: Konzeptualisierung professionellen Wissens und methodische Herausforderungen systematischer Reviews

Professionelles Wissen von (Grundschul-)Lehrkräften gilt als zentrale Voraussetzung erfolgreichen Unterrichtshandelns (z. B. Baumert & Kunter, 2006). Einen zentralen theoretischen Bezugsrahmen für die Beschreibung von Professionswissen im deutschsprachigen Raum bildet das COACTIV-Modell (Kunter et al., 2011), das Professionswissen als Kern professioneller Kompetenz beschreibt und in die Kompetenzbereiche *Fachwissen*, *fachdidaktisches Wissen*, *pädagogisch-psychologisches Wissen* sowie *Organisations- und Beratungswissen* untergliedert (Kunter et al., 2011). Als erste formale Bildungseinrichtung für (fast) alle Kinder stellt die Grundschule spezifische Anforderungen an das Professionswissen von Grundschullehrkräften, etwa zu Übergängen, Inklusion sowie Lern- und Persönlichkeitsförderung

(Götz et al., 2024). Bislang fehlen eine grundschulbezogene professionstheoretische Konkretisierung professionellen Wissens (Cramer & Rothland, 2024) und systematisierende Darstellungen, wie professionelles Wissen von Grundschullehrkräften in bestehenden Publikationen konzeptualisiert wird (Mammes & Rotter, 2022). Eine solche Systematisierung könnte somit zum Professionsdiskurs speziell für die Grundschule beitragen.

Zur Aufarbeitung und Synthese von Theorien und Forschungsständen haben sich in der Bildungsforschung systematische (Literatur-)Reviews etabliert (Zawacki-Richter, 2020). Durch die regelgeleitete Suche und Synthese theoretischer und empirischer Arbeiten ermöglichen diese die Identifikation von Forschungsdesideraten und die Ableitung künftiger Forschungsempfehlungen (Grant & Booth, 2009; Zawacki-Richter, 2020). Während für die Bewertung empirischer Primärstudien etablierte Qualitätskriterien vorliegen, sind Vorgehensweisen zur Auswahl relevanter Publikationen in systematischen Reviews bislang wenig standardisiert (Hammersley, 2020). Entsprechend erfordern systematische Reviews häufig kontextspezifische methodische Entscheidungen, insbesondere bei der Frage, nach welchen Kriterien Publikationen hinsichtlich ihrer inhaltlichen Relevanz einbezogen werden. Zur Sicherung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit müssen solche Entscheidungen systematisch dokumentiert werden (Page et al., 2021), bleiben aber dennoch nach außen oft subjektiv (Hammersley, 2020). Daher gewinnt die Entwicklung geeigneter Instrumente zur Bewertung und Klassifikation unterschiedlicher Publikationstypen in systematischen Reviews an Bedeutung. Der Methodological Quality Questionnaire (MQQ) stellt hierfür ein Instrument dar, das jedoch primär im englischsprachigen Raum verbreitet ist und speziell auf die Bewertung empirischer Beiträge zielt (Acosta et al., 2020).

Der vorliegende Beitrag greift diese methodische Herausforderung auf und beschreibt eine Adaption des MQQ für systematische Reviews am Beispiel des Projekts ‚Professionelle Kompetenzen in der Grundschule‘ (Profi-G) (Liebner et al., 2026). In diesem systematischen Review wurden anfangs 10.471 Treffer identifiziert. Entlang des PRISMA-Flow-Diagramms (Page et al., 2021) folgte ein iterativer Screeningprozess, in dessen Verlauf 125 Publikationen zum Professionswissen eingeschlossen wurden. Angesichts der Vielzahl und Diversität dieser Publikationen stellte sich die Frage, wie theoretische, konzeptionelle und empirische Beiträge gemeinsam im Hinblick auf ihre inhaltliche Relevanz für die Konzeptualisierung des Professionswissens und ihren finalen Ein- oder Ausschluss bewertet werden können (z.B. Zawacki-Richter, 2020). Die Adaption des MQQ zielte darauf ab, hierfür ein transparentes und nachvollziehbares Verfahren bereitzustellen.

2 Adaption des MQQ im Projekt Profi-G

Der MQQ ist ein standardisiertes Bewertungsinstrument zur Beurteilung methodischer Qualität und Relevanz von Originalstudien in systematischen Reviews (Acosta et al., 2020) und wird in der Phase der kritischen Beurteilung eingesetzt, indem die zunächst als relevant identifizierten Publikationen anhand von neun

Kriterien bewertet werden (vgl. Tab. 1). Ziel des Einsatzes ist es, systematische Fehlerquellen und Verzerrungen in Originalstudien zu identifizieren und gleichzeitig die Subjektivität der Rater*innen bei der Qualitätsbewertung zu minimieren.

Tab. 1: Kriterien des MQQ (Acosta et al., 2020)

	Criteria
C1	Theoretical or Conceptual Definition
C2	Operational Definition
C3	Research Design
C4	Sampling Design
C5	Sample
C6	Validity/Reliability or Trustworthiness/Credibility Evidence
C7	Data Analysis
C8	Implications for Practitioners
C9	Implications for Policy

Da der MQQ die Qualitätsprüfung empirischer Studien fokussiert (Acosta et al., 2020), im systematischen Review des Projekts Profi-G allerdings die Konzeptualisierungen und nicht die empirischen Befunde zum professionellen Wissen im Zentrum standen (Liebner et al., 2026), wurden auch theoretische Beiträge im Textkorpus berücksichtigt. Dafür wurde der MQQ ins Deutsche übersetzt und inhaltlich adaptiert. Im Fokus standen die Kriterien C1 und C2 (vgl. Tab. 1). Die inhaltliche Adaption der Kriterien erfolgte auf Grundlage etablierter Strukturmodelle professionellen Wissens (z. B. COACTIV; Kunter et al., 2011). Zusätzlich wurde der Gesamttextumfang berücksichtigt, um längenbedingte Verzerrungen bei der Bewertung zu vermeiden.

Das Kriterium C1 (*Theoretische oder konzeptuelle Definition des Konstrukts professionelles Wissen*) prüfte, inwiefern professionelles Wissen theoretisch gerahmt, terminologisch präzisiert und durch einschlägige Literaturbezüge abgesichert wurde. Das Item C1.1 (*„Wurde das Konstrukt oder Phänomen des professionellen Wissens theoretisch oder konzeptuell eingeordnet?“*) erfasste die explizite theoretische oder konzeptionelle Verortung, das Item C1.2 (*„Wurden die Merkmale des Konstrukts professionelles Wissen ausführlich erläutert?“*) die inhaltliche Durchdringung und Integration zentraler Dimensionen und Befunde. Rein additive Aufzählungen ohne konzeptionelle Einbettung galten als nicht hinreichend. Das Kriterium C2 (*Operationalisierte Definition des Konstrukts professionelles Wissen*) adressierte die methodische Transparenz und Kohärenz der Operationalisierung in qualitativen und quantitativen Designs. Das Item C2.1 (*„Wurde das Konstrukt professionellen Wissens operationalisiert?“*) prüfte, ob professionelles Wissen grundsätzlich operationalisiert wurde, das Item C2.2 (*„Wurde die Erfassung des professionellen Wissens nachvollziehbar beschrieben?“*) die methodische Elaboriertheit, Nachvollziehbarkeit und Differenziertheit.

Beide Kriterien wurden über hierarchisch strukturierte, zweistufig-dichotome Ratingskalen bewertet. Auf der ersten Stufe (C1.1, C2.1) wurde bewertet, ob die jeweils zu prüfende Publikation grundlegende Mindestanforderungen erfüllte (nein = 0 Punkte; ja = 1 Punkt). Die zweite Stufe (C1.2, C2.2) ermöglichte eine vertiefte Qualitätsbewertung (nicht zugestimmt = 0 Punkte; zugestimmt = 2 Punkte). Pro Kriterium konnten so maximal drei Punkte erzielt werden. Durch additive Aggregation der beiden Kriterien wurde anschließend eine Gesamtpunktzahl zwischen null und sechs Punkten pro Publikation generiert. Für den finalen Einschluss einer Publikation wurde ein Schwellenwert von mindestens drei Punkten definiert, wodurch auch theoretische Publikationen berücksichtigt werden konnten. Die Zuverlässigkeit der Bewertung der Publikationen wurde über eine Interocoderübereinstimmung bestimmt (Doppel-/Dreifachkodierung: 84 %/16 %; Cohens κ = .86/Fleiss' κ = .81).

3 Ergebnisse der Publikationsauswahl

Mithilfe des adaptierten MQQ wurden 82 von 125 eingeschlossenen Publikationen als inhaltlich relevant identifiziert. 22 % der Texte erzielten sechs Punkte ($n = 28$), 46 % mindestens vier Punkte ($n = 57$). Den Schwellenwert (mind. drei Punkte) erreichten 59 % der Texte eindeutig ($n = 74$). 6 % der Texte ($n = 8$) überschritten in ihrer Bewertungsspannweite den Schwellenwert (z.B. 2–4), sodass eine konsensuelle Klärung argumentativ gefunden werden musste. 91 % der eingeschlossenen Publikationen waren empirische Studien ($n = 75$), während theoretische Arbeiten deutlich seltener eingeschlossen wurden ($n = 7$). Tab. 2 zeigt die Verteilung der Veröffentlichungsformate.

Tab. 2: Verteilung der Publikationsarten ($N = 82$)

Publikationsart	Publikationsart				
	Zeitschrift (peer review)	Mono- graphie	Beitrag Tagungsband	Beitrag Sammel- band	Zeitschrift (ohne peer review)
Publikationen	29	21	19	12	1

4 Diskussion und Ausblick

Am Beispiel des systematischen Reviews im Projekt Profi-G zeigte sich, dass durch die Adaption des MQQ eine transparente und reliabel abgesicherte Auswahl heterogener Publikationsarten möglich ist. Der durch Interrater-Reliabilität und konsensuell-argumentative Validierung abgesicherte finale Einschluss von 82 Publikationen stellt eine evidenzbasierte Grundlage für die anschließende inhaltsanalytische Synthese dar. Damit leistet die vorgestellte Adaption des MQQ einen wichtigen Beitrag zur transparenten, kontextspezifischen und theoretisch begrün-

deten Relevanzprüfung. Insbesondere in systematischen Reviews, in denen theoretische und empirische Beiträge gemeinsam berücksichtigt werden sollen, kann ein einheitlicher, für den Inhalt adaptierter Bewertungsrahmen dazu beitragen, den Ein- und Ausschluss von Beiträgen systematisch und nachvollziehbar zu gestalten. Der Prozess verdeutlicht, dass methodische Grenzen der Qualitätsbewertung in komplexen Forschungsfeldern bewusst reflektiert und adressiert werden müssen, um eine nachvollziehbare Synthese relevanter Beiträge zu ermöglichen und den Forschungsdiskurs für weiterführende theoretische sowie empirische Anschlussfragen zu öffnen (Hammersley, 2020; Page et al., 2021).

Literatur

- Acosta, S., Garza, T., Hsu, H.-Y. & Goodson, P. (2020). Assessing quality in systematic literature reviews: A study of novice rater training. *Sage Open*, 10(3), 2158244020939530. <https://doi.org/10.1177/2158244020939530>
- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520. <https://doi.org/10.1007/s11618-006-0165-2>
- Cramer, C. & Rothland, M. (2024). Professionstheoretische Ansätze. In M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert, S. Miller & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (S. 144–153). Klinkhardt. <https://doi.org/10.36198/9783838588360>
- Götz, M., Hartinger, A., Heinzel, F., Kahlert, J., Miller, S., Sandfuchs, U. & Einsiedler, W. (2024). Zum wissenschaftlichen Selbstverständnis der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. In M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert, S. Miller & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (S. 13–32). Klinkhardt. <https://doi.org/10.36198/9783838588360>
- Grant, M. J. & Booth, A. (2009). A typology of reviews: an analysis of 14 review types and associated methodologies. *Health Information & Libraries Journal*, 26(2), 91–108. <https://doi.org/10.1111/j.1471-1842.2009.00848.x>
- Hammersley, M. (2020). Reflections on the methodological approach of systematic reviews. In O. Zawacki-Richter, M. Kerres, S. Bedenlier, M. Bond & K. Buntins (Hrsg.), *Systematic reviews in educational research* (S. 23–39). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-27602-7_2
- Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (Hrsg.). (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.31244/9783830974338>
- Liebner, S., Gerbeshi-Achatz, L., Römer, S., Oetjen, B., Wiederseiner, V., Bärtlein, L., Ackerlauer, P., Baumann, R., Cejvan, S. & Martschinke, S. (2026). Ein systematisches Review zur Konzeptualisierung professionellen Wissens von Grundschullehrkräften – Erste Ergebnisse. In M. Peschel, P. Kihm, M. Platz & L. M. Gebauer (Hrsg.), *Bezugsnotwendigkeiten der Grundschule. Pädagogik und Fachdidaktik in der Grundschulbildung* (S. 343–352). Klinkhardt. <https://doi.org/10.35468/6213-28>
- Mammes, I. & Rotter, C. (2022). Einleitung. In I. Mammes & C. Rotter (Hrsg.), *Professionalisierung von Grundschullehrkräften. Kontext, Bedingungen und Herausforderungen* (S. 7–14). Klinkhardt.
- Page, M. J., McKenzie, J. E., Bossuyt, P. M., Boutron, I., Hoffmann, T. C., Mulrow, C. D., Shamseer, L., Tetzlaff, J. M., Akl, E. A., Brennan, S. E., Chou, R., Glanville, J., Grimshaw, J. M., Hróbjartsson, A., Lalu, M. M., Li, T., Loder, E. W., Mayo-Wilson, E., McDonald, S., Moher, D. (2021). *THE PRISMA 2020 statement: An updated guideline for reporting systematic reviews*. *BMJ*, 372, n71. <https://doi.org/10.1136/bmj.n71>
- Zawacki-Richter, O. (2020). Introduction: Systematic reviews in educational research. In O. Zawacki-Richter, M. Kerres, S. Bedenlier, M. Bond & K. Buntins (Hrsg.), *Systematic reviews in educational research* (S. v–xiv). Springer VS.

Autorinnen

Römer, Sophia

ORCID: 0009-0007-6143-9526

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Grundschulforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen, Lehrkräfteprofessionalisierung, Qualität von Grundschulunterricht, Demokratiebildung
sophia.roemer@fau.de

Oetjen, Birte, Jun.-Prof. Dr.

ORCID: 0000-0003-4821-4537

Universität Leipzig, Juniorprofessorin für Schulpädagogik der Primarstufe

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Umgang mit Heterogenität/Inklusion, Lehrkräfteprofessionalisierung, Lehrkräftegesundheit, Schriftspracherwerb, digitale Medien in der Grundschule
birte.oetjen@uni-leipzig.de

Liebner, Saskia, Dr.

ORCID: 0000-0002-3162-8357

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Akademische Rätin am Institut für Grundschulforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen, Qualität von Grundschulunterricht, Professionalisierung von Lehrkräften
saskia.liebner@fau.de

Gerbeshi-Achatz, Leonora, Dr.

ORCID: 0009-0000-9512-3297

Hamburg, Grundschullehrerin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kinderrechte, Mitbestimmung, Demokratiebildung, Holocaust Education, Unterrichtsqualität
leonorra@live.de

Ackerlauer, Petra

ORCID: 0000-0002-6586-9634

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Grundschulforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Umgang mit Heterogenität/Mehrsprachigkeit, Schriftspracherwerb DaZ, Datengestützte Unterrichtsentwicklung, International Comparison of Teachers' Professional Competence
petra.ackerlauer@fau.de

Cejvan, Selma

ORCID: 0009-0003-0551-7981

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wissenschaftliche

Mitarbeiterin am Institut für Grundschulforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Mitbestimmung und Demokratiebildung,

Lehrkräfteprofessionalisierung, pädagogische Beziehungen, kognitive Aktivie-

rung im Sachunterricht

selma.cejvan@fau.de

Wiederseiner, Victoria, Dr.

ORCID: 0009-0001-3187-8460

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wissenschaftliche

Mitarbeiterin am Institut für Grundschulforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Lehrkräftegesundheit, Lehrkräfte-

professionalisierung, Umgang mit Heterogenität und Demokratiebildung

victoria.wiederseiner@fau.de

Martschinke, Sabine, Prof. (i.R.) Dr.

ORCID: 0000-0003-3492-6912

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, ehemalige Inhaberin

des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik mit dem Schwerpunkt

Heterogenität

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Umgang mit Heterogenität/Inklusion,

Demokratiebildung, Lehrkräfteprofessionalisierung, Unterrichtsforschung, Leis-

tungs- und Persönlichkeitsförderung

sabine.martschinke@fau.de